

Teen Titans - Eine andere Geschichte

Von StarfireChan

Kapitel 154: Freier Fall

Die Titans waren in einem Hotelzimmer, Cat lag auf dem Bett und sie hatten sich bei ihr versammelt. „Sie wird noch länger brauchen“, erklärte Mia. „Aqualad, bleib du bitte bei ihr.“

Aqualad nickte. „Und ihr?“

„Wir finden Inertia, ich schulde ihm noch was. Speed, Terra, Bee, ich möchte dass ihr die Straßen überwacht. Am besten von oben, da hat man den besten Überblick. Cy, such du dir bitte einen Rechner, um von da aus die Stadt nach Inertia zu durchsuchen. Und der Rest, wir gehen ihn zusammen suchen.“

„Und du meinst wirklich, wie haben eine Chance, ihn zu finden?“

„Wenn er es nicht wollte nein. Aber er wird es nicht auf sich sitzen lassen, von einem Mädchen, was auch noch genauso schnell ist wie er, zu Boden gebracht worden zu sein. Er wird uns sogar irgendwie zu sich locken wollen.“ Also teilte sich das Team auf, es wurde gerade langsam dunkel.

Robin hatte Kätzchen gerade bis nach Hause gebracht, sie schickte ihn wieder in den Raum im Keller. „Solange du hier bleibst, ist auch kein Bedarf, dich zurück zu zwingen. Ach so, du kannst dich schon mal vorbereiten, ich komm gleich wieder, ich will die Nacht mit dir verbringen.“

„Was? Niemals!“ Kätzchen deutete auf sein Band am Arm, Robin knurrte. „Nein. Lieber alle Schmerzen der Welt, als weiter mit dir Zeit zu verbringen.“

Kätzchen sah ihn wenig begeistert an, einen Moment später rief sie: „DADDY!“

Es dauerte nicht lang, bis Killer Moth reinkam, ohne ein Wort ging Kätzchen raus, Killer Moth wandte sich an Robin. „Du hast sie also abgelehnt, ich wusste dass du so weit gehen wirst. Sehr schön, dann kann ich mir dich endlich vornehmen. Ich gebe dir noch ein paar Stunden vorher, aber versuch es gar nicht, ich sperre dich hier ein.“

Er ging wieder aus dem Raum und verschloss die Tür, Robin seufzte. „Ich muss hier doch irgendwie rauskommen...“

Das Team ging durch die Straßen, sie suchten immer weiter nach Inertia, mittlerweile war es Nacht. „Sollten wir nicht ne Pause machen? Wir finden ihn jetzt sowieso nicht...“

„Ich versteh es nicht, ich hab erwartet, dass er längst wieder auftaucht... hab ich ihn so falsch eingeschätzt?“

„Naja, er ist eben nicht der Flash, den wir kannten.“

„Kennen. Nein, das ist er wirklich nicht. Er ist noch mindestens dreimal so eingebildet, selbstsicher und arrogant. Und leider nicht so leicht abzulenken.“

„Und wieso versuchst du dann überhaupt, mit mir gleichzuziehen?“ Inertia stand plötzlich bei ihnen, gelangweilt an eine Wand gelehnt.

„Ich zieh nicht nur gleich, ich überhol dich sogar!“

„Ach ja? Komm doch, und fang mich, wenn du kannst! Aber bevor wir spielen; ich will euch beide ja nicht einfach so allein lassen.“ Im nächsten Moment war Angel bei Inertia.

„Sie dürft mehr als genug für euch sein. Komm Blauhaar, oder hast du Angst?“

„Star, BB, ihr schafft das! Ich hol mir Inertia!“ Mia war, genau wie Inertia, weg, nachdem sie das gesagt hatte, Starfire griff Angel an.

Kage öffnete die Augen, sie fiel nicht mehr und lebte noch. Sie sah sich um, sie war mit Pfeilen, welche durch ihre Kleidung gingen, an die Wand des Hochhauses geschossen, sie hing noch ziemlich weit oben in der Luft. Sie sah nach oben, vom Dach kam See-More gerade zu ihr herunter. Sie konnte nichts unternehmen, also beobachtete sie ihn, er war nun vor ihr. „See, komm schon, du musst das nicht tun! Denk an die schöne Zeit, die wir hatten!“

„Du bist eine Lügnerin, Kage.“ Er zog einen Pfeil raus, Kage versuchte verzweifelt, sich irgendwie festzuhalten.

See-More wollte den nächsten Pfeil ziehen, da bekam er einen in den Rücken, wodurch er bewusstlos wurde und dann mit einem Seil an einem weiteren Pfeil umschlungen und weiter unten mit dem Pfeil an das Haus geschossen wurde. Kage sah in die Richtung, aus der der Pfeil gekommen war, in einem Gebäude ihr gegenüber hockte Speedy an einem kaputten Fenster, er holte gerade seinen Communicator raus.

„Terra, Bee, ist einer von euch in der Nähe? Blood wollte Kage umbringen, ihr müsst ihr helfen! Ich hab – “ Kyd Wykkyd tauchte vor ihm auf und schlug ihm den Communicator aus der Hand, dann griff er ihn an doch Speedy wich aus. „Du wirst es bereuen, wenn du nicht wieder verschwindest!“, rief Speedy, er teilte seinen Bogen und wandte sich Wykkyd zu. „Wir haben uns jetzt schon ein paar Mal getroffen, und langsam weiß ich, wie du denkst!“

Kyd Wykkyd teleportierte sich hinter Speedy und wollte diesen angreifen, Speedy drehte sich herum und umschlang mit der Sehne seines Bogens Wykkyds Arm, er zog ihn daran zu sich und runter, doch Wykkyd teleportierte sich einfach wieder auf die andere Seite, er packte Speedy, ehe sich dieser hatte umdrehen können, am Kragen und zog ihn daran runter, wodurch Speedy natürlich nach hinten fiel, Wykkyd stellte sich auf ihn und sah zu ihm runter.

„So leicht geb ich mich nicht geschlagen!“ Wieder mit der Sehne brachte Speedy Kyd Wykkyd zu Fall, schnell stand Speedy auf doch auch Wykkyd war sofort wieder auf den Beinen, er schlug mit so einer Kraft nach Speedy, dass dieser gegen die Wand schlug, Wykkyd hielt ihn am Kragen an der Wand.

„He, Speed! Brauchst du ne helfende Wand?“ Die Wand umschloss Speedy, er wurde nach draußen gehoben, Terra setzte ihn auf ihrer Plattform, auf der auch schon Kage hockte, ab. Sie flog tiefer, in dem Zimmer war niemand mehr.

„Wow, danke, Terra.“

„Wieso rettet ihr mich?“, fragte Kage leise, sie wirkte noch ziemlich geschockt.

„Was denkst du denn? Dass wir dich einfach sterben lassen?“

„Also ich weiß nicht, ob ich sie gerettet hätte.“

„Terra!“

„Was denn Speed? Sie hätte mich um ein Haar getötet, ich bin nur ehrlich!“

„Okay, dann habt ihr mich nur gerettet, weil er mich nicht kennt, gut.“

„Wie schaffen die's denn, dich vom Hochhaus zu stürzen? Wo du doch ach so gut bist?“, fragte Terra, sie war von den beiden weggedreht und flog sie.

„Ohne meine Messer, und dann gegen diese Fähigkeiten... da blieb mir keine Chance.“

„Ohne deine Messer?“ Terra sah zu ihr, sie hatte angehalten.

„Ja. Ich hatte sie in der Schule gelassen, als ich zu euch gekommen bin. Und danach hat Blood Inertia gesagt, er soll sich die Messer nehmen, um den Kampf Mann gegen Mann zu trainieren, gegen diese Mia... ich habe meine Messer nie wieder gesehen.“

„Was? Er hat deine Messer, und sich trainiert?“ Speedy nahm Terra sofort ihren Communicator weg, er versuchte, Mia zu erreichen. „Sie antwortet nicht! Terra, Mia war darauf nicht vorbereitet, er hat ihr irgendwas getan!“

„Ganz ruhig Speed, ich red mal mit dem Rest.“ Terra nahm ihren Communicator zurück.

Terra und Speedy waren mit Kage wieder bei Cat und Aqualad, Cat war noch bewusstlos. „Es gefällt mir gar nicht, dass nur Cy und Bee noch geantwortet haben...“, meinte Terra, sie ließ sich in einen Stuhl fallen.

„Kein Wunder, das bedeutet ja auch, dass Beastboy, Star und Mia was passiert ist. Ich äh, geh mir mal eben die Beine vertreten.“ Speedy ging aus dem Raum, nachdem er um ein paar Ecken gegangen war holte er seinen schwarz-roten Communicator hervor. „Kommschon, du hast ihn dabei...“, murmelte er, während er wartete lief er nervös hin und her.

„S...Speedy?“, klang es durch den Communicator.

„Mia! Du lebst, ich hab gedacht, er hätte dich – “

„Nein. Er hält mich vom Rest des Teams fern, er soll euch vermutlich alle zu Blood schaffen, und wenn ihr erledigt seid mich zu ihm bringen...“ Mia keuchte ziemlich, und man hörte ihr an, dass sie Schmerzen hatte.

„Was ist dir passiert, du bist nicht an deinen Communicator gegangen?“

„Flash... nein, Inertia, hat trainiert... und er hatte Kages Messer dabei; er wird sie immer noch haben, ihr müsst vorsichtig sein... er hat mich so verletzt, dass ich ihn nicht mehr kopieren konnte, und dann hat er mich irgendwo ausgesetzt.“

„Was? Warte, ich orte dich, wir werden – “

„Speed, hör auf!“ Er war sofort still. „Wie willst du das dem Team erklären? ... Ihr müsst aufs Wasser, oder in die Luft, Inertia ist nur schnell wenn er auf festem Boden ist, wenn er zum Beispiel im Wasser anhält muss er auch erst in normalem Tempo an Land schwimmen oder bis auf den Boden tauchen... das ist eure einzige Chance! Mach dir keine Sorgen um mich, ich komm schon zurecht! Ich muss jetzt Schluss machen, pass aufs Team auf Speed!“

„Aber – “ Doch Mia hatte die Verbindung schon abgebrochen, Speedy steckte schnell den Communicator weg.

Er ging wieder ins Zimmer zurück, dort waren mittlerweile auch Bumblebee und Cyborg, sie sahen zu ihm als er reinkam.

„Ist alles okay, Speed?“

„Ja, ich mach mir nur Sorgen um Mia.“

„Das mit euch ging echt schnell. Und das, wo ihr euch gerade erst kennen gelernt hattet.“

„Ich hab nachgedacht. Wir sollten wieder los, und Inertia suchen. Er wird wissen, was Mia, Star und BB passiert ist“, meinte Terra.

„Nur werden wir ihn nicht finden können, weil er zigmal schneller ist“, erwiderte

Speedy.

„Hast du ne bessere Idee?“

„Ja. Wir nutzen ganz einfach seine Schwäche.“

„Schwäche? Wenn Inertia ne Schwäche hätte, hätt ich die schon längst genutzt. Außerdem hätte Blood sie längst zu ner Stärke gemacht“, murmelte Kage.

„Es ist aber unmöglich, ihm diese Schwäche zu nehmen. ..., wenn ich richtig liege, meine ich.“

„Dann rück raus mit der Sprache!“

„Wir müssen ihn dazu bringen, ins Wasser zu müssen.“

„Wasser? Und wie soll das helfen?“

„Ich versteh Speedys Idee“, murmelte Aqualad. „Wasser ist beweglich, man muss es bewegen um in ihm voranzukommen. Deswegen hilft es Inertia nicht, schnell zu sein, sobald er im Wasser vorankommen muss. Aber wie sollen wir ihn dazu kriegen? Und was machen wir mit ihm, wenn er dann im Wasser ist? Er wird uns wohl kaum einfach helfen.“

„Nein, aber wir, bzw. du, kannst ihn festhalten, und dann können wir uns was überlegen. Ich denke, das einfachste um ihn anzulocken wäre, einen von uns unter Wasser als Köder zu deponieren. Nicht am Boden des Gewässers, und nicht an der Oberfläche, dann muss er anhalten um denjenigen rauszuholen.“

„Dann bin ich wohl der Richtige.“

„Ich glaube, Inertia wird eher anbeißen, wenn der Köder sich nicht wehren kann. Ich würde vorschlagen, Cat irgendwie unter Wasser zu bringen, und wir anderen halten uns irgendwo weit oben in der Luft auf, mit Terras Hilfe, so dass er uns nicht sieht.“

„Was? Nein, niemals überlass ich ihm Cat! Wenn wir uns irren, und er trotzdem noch schnell ist, auch im Wasser?“

„Wir irren uns nicht, es ergibt doch Sinn so.“

„Aber – nein! Nicht Cat!“

„Sie müssen echt verzweifelt und dumm sein, dass sie sich alle verteilen um mich zu suchn. Nja, sie werden schon merkn, dass sie die kleine nich hättn allein lassen solln. Als wenn ich sie nich seh nur weil sie unterwasser is“, murmelte Inertia gähnend, er stand vor dem See am Tower, der Tower bestand nur noch aus Trümmern. „Dann wolln wir Schneewittchen mal aus ihrem gläsernen Sarg holn.“ Er rannte ein Stück aufs Wasser, holte tief Luft und tauchte dann unter, er schwamm auf Cat zu, welche sich weiter unten in einer gläsernen Kiste befand.

Ehe er sie erreichte, sah er Aqualad an sich vorbeischnellen, schnell drehte Inertia um, er tauchte auf, er wollte ans Ufer schwimmen, da tauchte Aqualad schon, mit der bewussten Cat im Arm, neben ihm auf.

„Wohin willst du denn so schnell? Oh, tut mir leid, ich meine: ,Wohin willst du denn?‘“

Inertia zog eines von Kages Messern und schlug nach Aqualad, dieser war aber schnell genug ausgewichen. „Ich hätts ahnen müssn... so dumm konntet selbst ihr nich sein.“

„Du hingegen warst dumm genug. War eben keine gute Idee, sich an Cat vergreifen zu wollen.“ Vor Inertia baute sich eine Wand aus Wasser auf, damit er nicht weiterkonnte, Terra, Kage, Cyborg, Bumblebee und Speedy kamen nun auch dazu, Aqualad stieg zu ihnen.

„Was auch immer ihr wollt, ich tus nich.“

„Dir ist schon klar, dass ich dich ertrinken lassen könnte, hier und jetzt?“

„Ihr seid die Teen Titans. Ihr verletzt eure Feinde nich unnötig, un umbringen tut ihr sie schon garnich.“

„Wenn du nicht damit rausrückst, was du BB, Mia und Star angetan hast, bin ich zu allem fähig.“, knurrte Terra.

„Terra, warte“, meinte Speedy.

„Was? Willst du nicht wissen, was mit Mia ist, machst du dir nicht auch so große Sorgen?“

„Doch, natürlich, und nur zu gern würde ich ihn dazu zwingen, mit der Sprache rauszurücken, aber das wird er auch dann nicht tun.“

„Wie wärs mit mir, Wirbelwind?“ Kage sprang zu Inertia runter ins Wasser, gleich griff er sie an, sich wick aus, packte seinen Arm und zog ihn daran unter Wasser, dann erwischte sie auch den zweiten Arm und hielt ihm beide Arme hinter den Rücken, sie tauchte mit ihm wieder auf. „Falls es dir nicht bekannt ist, ich gehöre nicht zu den Titans. Und ich will meine Messer zurück.“ Sie nahm ihm die Messer ab, trat ihn auf Abstand, und untersuchte die Klingen. „Sie wurden erst neulich benutzt... und damit meine ich, er muss mehr damit gemacht haben als immer nur daneben zu treffen.“

„Tja, ihr werdet eure Freunde wohl nicht wiedersehen.“

„Du hast sie nicht getötet. Blood hat uns stets angewiesen, sie ihm zu bringen, und das lebend.“

„Haargenau, deine linke Schulter.“

„Wa-“ Inertia schrie auf, Speedy hatte einen Pfeil geschossen und Inertias linke Schulter gestreift.

„Der nächste Schuss trifft dein Bein. So, dass du ziemlich lange nicht mehr laufen können wirst.“

„Vergiss es, ich erzähl euch nichts!“

Speedy drehte sich weg und zog einen Pfeil. „Ob ich es mal rückwärts versuche? Rückwärtiges Schießen üb ich so selten.“

„Cat!“ Cat hatte sich bewegt, sie öffnete langsam die Augen und richtete sich auf.

„Was macht ihr – wieso seid ihr...“ Sie sah Inertia im Wasser. „Flash? Was ist hier los?“, fragte sie.

„Blood hat was mit ihm gemacht, er ist der Ansicht, dass er nicht Flash ist, sondern Inertia, lange Geschichte“, erwiderte Bumblebee.

„Verstehe. Inertia, war dein Name?“

„Ja! Inertia, und niemand nennt mich Flash!“

„Würde ihm bitte jemand seine Maske abnehmen?“

Kage schwamm sofort auf Inertia zu, er stieß sie weg. „Nein! Niemand von euch rührt meine Brille an!“

„Nun gut. Keiner wird sie anfassen, keine Sorge, Inertia“, meinte Cat, dann wurde Inertias Brille von weißer Aura umgeben, er versuchte sie festzuhalten, doch Cat zog sie ihm so ab. Cat stieg dann ins Wasser, Inertia sah sie wütend an, sie erwiderte nun den Blick, sie murmelte: „Gleich wirst du verstehen, wieso ich das getan habe...“ Cat zuckte ein paar Mal oder kniff die Augen halb zu, nach ein paar Minuten schloss sie die Augen und atmete durch.

Inertia schüttelte sich und sah sich verwirrt um. „Wo... was, eben war ich doch noch bei Blood, was is passiert?“ Er sah an sich runter. „Und wieso bitte is mein Outfit gefärbt?“

„Flash, schön, du bist wieder du. Mad Mods Hypnose ist besser geworden, ich war mich nicht sicher, ob ich durchdringen kann. Du warst nicht eben noch bei Brother Blood. Er hatte dich hypnotisieren lassen, du warst ein paar Tage in der HIVE; als Inertia.“

„Inertia...“ Flash hielt sich den Kopf. „Ja, jetzt erinnere ich mich... nein! Lass mich

sofort ans Ufer, Aqualad, ich muss Jinx und die Jungs retten!“

„Immer mit der Ruhe Flash, wieso sie retten? Und, wir helfen dir.“

„Ich hab sie, Giz und Mammoth zu Blood bringen sollen... und Mia, oh, ich hoff sie hat's gut überstanden... wie konnt ich all das nur tun... es tut mir schrecklich leid, Titans...“ Flash sah zu den Trümmern vom Tower. „Sagt nicht, daran bin auch ich...?“

„Nein Flash. Das war Slade, er wollte mich dort begraben“, antwortete Cat ruhig. „Sag uns, wo wir hinmüssen.“

Flash gab Terra also immer eine Richtung an, auf dem Weg fragte Aqualad: „Cat, wir hatten noch gar nicht wirklich Zeit, zu reden... wie hast du das eigentlich überlebt?“

„Es ist schwer zu erklären... ich war nicht in meinem Körper, als Slade den Tower zerstört hat, aber ich spürte, was passiert war... ich war schwer verletzt worden, ich wusste, dass mein Körper das so nicht überstehen würde... ich habe gegen den Sog, der mich zurück in meinen Körper holen wollte, angekämpft, und ich habe Raven zu Hilfe gerufen. Sie hat mich geheilt, und mir die nötige Energie gegeben, um sofort nach euch suchen zu können.“ Cat machte eine kurze Pause. „Im Übrigen hat sie herausgefunden, wo Robin ist. Wenn wir hier fertig sind, sollten wir ihn schnellstmöglich da rausholen.“

„Ich helf euch“, meinte Flash. „Das is das Mindeste, nach allem, was ich angerichtet hab.“

„Flash, das hast nicht du getan. Inertia war jemand völlig anderes.“

„Es waren immer noch meine Geschwindigkeit und dieser Körper, die das alles getan haben.“

„Ich will nicht unterbrechen, aber wir sind da, glaub ich.“ Terra landete sie am Hafen.

„Das große Kreuzfahrtschiff da vorn is es. Ich geh schonmal vor.“

„Nein, Flash, du –“, doch, wie sollte es anders sein, war Flash schon weg, bevor Cat versuchen konnte, ihn aufzuhalten.

Flash war in einem kleinen Raum, Jinx lag dort, scheinbar schlafend, auf einem Bett. „Spätzünder... es tut mir so leid... Jinx, hörst du mich? Jinx, wach auf...“, murmelte er, er schüttelte sie leicht. Blood kam in den Raum, sofort hatte Flash sich zu ihm umgedreht.

„Sieh an, wer sich losgerissen hat. Ich sollte wohl aufhören, mich auf meinen Bruder zu verlassen. Ich muss die Dinge scheinbar selbst in die Hand nehmen.“

„Was haben Sie Jinx getan, wieso wacht sie nicht auf?“

„Du wirst es gleich verstehen.“ Brother Bloods Augen leuchteten rot auf, und Flashs Augen daraufhin ebenfalls, er ging, erst einen Moment stöhnend, auf die Knie.

„Die Teen Titans sin gleich hier. Was soll ich mit ihnen machn?“

„Bring sie rein. Aber, jeden separat. Ach, und Inertia!“ Er sah zu Blood auf. „Fang mit denen an, die dir gefährlich werden können.“ Er nickte, und war wieder verschwunden.

Die Titans wollten gerade ins Schiff rein, da erschien Flash wieder bei ihnen. Er hatte Aqualad am Arm gepackt, war aber dort stehen geblieben, er verzog das Gesicht und war offensichtlich mit sich selbst am Kämpfen. „Flash?“

„Nein, ich... i-ich... ich hab schon zu... zu viel getan, ich will nich...“

„Flash, ganz ruhig!“ Cat kam zu ihm, sie legte eine Hand an seine Schläfe und schloss die Augen. Sie zuckte, und nach kurzer Zeit fiel sie rückwärts um als wäre sie weggestoßen worden, Flash schrie. „Ich kann es nicht stoppen... es ist keine Hypnose... Flash, hör mir zu, du musst dich daraus befreien, ich weiß dass du es

schaffen kannst!“

„Heh, glaubst du das? Ich bin aber stärker als euer Freund.“

„Nein! Terra, wir müssen – “ Und Flash, Aqualad und Cat waren weg.

„Toll, eine neue Idee, was wir jetzt machen – “ Auch Terra war plötzlich weg.

Sie konnten nicht mehr schnell genug irgendetwas unternehmen, im nächsten Moment fanden sie sich alle in Kabinen eingesperrt wieder.

Cat hatte aufgegeben, zu versuchen, die Tür aufzubekommen, sie untersuchte das Fenster, als Blood, gefolgt von Flash und einem Cat Unbekannten, in den Raum kam.

„Was ist es, was Flash zwingt? Wie kommt es, dass ich nichts dagegen unternehmen kann?“, fragte sie gleich.

Blood ignorierte ihre Frage jedoch völlig: „Du warst ja schonmal Gast in meiner Akademie. Ich bin mir gar nicht sicher, bist du ihm dort schon begegnet? Ansonsten; Cat, Shiro; Shiro, Cat. So, ich überlasse sie dir, und vergiss die Regeln nicht!“ Blood und Inertia gingen wieder, Cat sah zu Shiro.

„Ein Schüler der HIVE also? Und was kannst du? Bist du daran Schuld, dass Flash so leidet?“

„Nein, ich glaube, das ist die Schuld des Direktors höchstpersönlich. Erlaube mir, mich vorzustellen.“ Er nahm ihre Hand, sie zog weg. Er hatte schwarze, an dem Pony weiße Haare und trug eine schwarz-weiße Jacke, eine schwarze Hose und schwarz-weiße Schuhe, seine Augen waren milchig-grau und irgendwie leer, zudem schien er sie nicht anzusehen. „Kein Verständnis für eine vernünftige Vorstellung, wieso konnte ich mir das schon denken... ihr seid alle gleich. Mein Name ist Shiro. Und meine Kräfte, nun. Ich besitze die Kraft, Schallwellen zu entfesseln und großen Schaden anzurichten, so finde ich mich auch zurecht. Aber die Kräfte, um die es hier geht, habe ich erst seit kurzem, deswegen bin ich auch erneut hier... sagen wir, meine neuen Kräfte sind in einem ähnlichen Feld tätig wie deine. Nun, schreiten wir zur Tat.“ Er ging auf Cat zu, sie wich zurück.

Flash stand bei Brother Blood, er ging mit ihm durch den Gang bei den Kabinen, Blood blieb vor der von Kage stehen. „Mit den Titans will ich mich noch ein wenig beschäftigen. Vielleicht gelingt es mir ja, einen Teil von ihnen zu Studenten zu machen. Was Kuro bzw. Kage betrifft, vernichte sie. Mit ihren eigenen Messern.“

Flash nickte, bewegte sich aber nicht. „Nein... ich hab schon viel zu viel angerichtet... ich werde nicht... gehorchen...“

„Doch, du wirst. Du hast gar nicht die Kraft, dich gegen meine Kontrolle zu wehren.“

„Ngh...“ Flash sackte auf die Knie und hielt sich den Kopf.

„Beil dich ein wenig, ich habe nicht ewig Zeit, Inertia.“

„Beilen? Wollen Sie mich auf den Arm nehmen? Ich lass mir nicht sagen ich sei zu langsam; auch vom Direx nicht! – Ich werde... das... nicht... - Kuro einfach so töten? Das ist ja langweilig! Aber schön, wenn Sie's befehlen.“ Flash mühte sich, nochmal stöhnend, langsam hoch, Blood sah ihn an.

„Gehst du jetzt endlich los, Inertia?“

„Ja, ich gehe los. Aber nein, nicht Inertia.“

„Was?!“ Flash war weg, im nächsten Moment waren die Titans und Jinx, Gizmo und Mammoth auf der mit Trümmerstücken übersäten Insel des T-Towers, Jinx, Mammoth und Gizmo waren bewusstlos, der Rest sah sich um.

„Flash, du hast es geschafft!“

„Nur gerade so. Bitte, Cat, was ist mit meinem – äh, Jinx, Gizmo und Mammoth?“

„Einen Moment... vermutlich das gleiche wie mit Starfire und Beastboy, Shiro wird sich an ihnen versucht haben...“ Cat legte bei Starfire und Beastboy nacheinander kurz die Hand auf die Stirn. „Sie werden noch etwas schlafen, aber Star und BB sind auf jedenfalls schon mal von Shiros Traum-Illusionen befreit.“

„Wer ist denn Shiro? Und was für Illusionen?“

„Er lässt sie Sachen sehen... er ist in der HIVE.“ Cat hockte sich jetzt zu Jinx, und legte ihre Hand an. Nach einer ganzen Weile murmelte sie mit geschlossenen Augen: „Es geht nicht... sie ist schon zu lange den Illusionen ausgesetzt, ich kann sie nicht ohne bleibende Folgen rausholen... Sag, Cyborg, hast du die Maschine noch, mit der du, damals, unsere Träume sehen konntest? Mit der Maschine zusammen müsste es mir möglich sein, in die Illusionen einzugreifen“, fragte Cat.

„Naja, ich hatte sie noch, bis der Tower eingestürzt ist. Aber gib mir ein paar Tage und ich baue sie neu.“

Cat nickte. „Flash, könnte ich dich derweil um etwas bitten?“

„Ich hab genug wiedergutzumachen, also jederzeit. Was 'n?“

„Könntest du bitte Robin aus seiner misslichen Lage befreien. Er wird gerade in einer Art leerstehenden Klinik oder ähnlichem sein, Killer Moth wird ihn bearbeiten wollen.“

Cat sah zur aufgehenden Sonne. „Noch dürftest du ihn rechtzeitig finden, damit ihm nichts weiter passiert.“

„Gut, bin unterwegs.“ Flash war für wenige Minuten weg, dann kam er mit einem bewusstlosen Robin, in einer Art Patienten Kittel und seiner Maske, wieder. „Das wär erledigt.“

„Danke. Jetzt müssen wir warten, bis Cyborg und Bumblebee wieder hier sind, und das Gerät fertig ist.“